

## **UN COMMITTEE 2014-2016**

### **NEWSLETTER Nr. 1 – Januar 2015**

Liebe Governor,  
liebe D14 Board Mitglieder,  
liebe Vorsitzende der Komitees,  
liebe Präsidentinnen,

mit diesem Newsletter möchte ich meine Aufgaben und Ziele kurz vorstellen.  
Die mir übertragenen Funktionen für das laufende Biennium sind

#### **D14 UN Committee – Vorsitzende Mitglied im Zonta International UN Committee**

1. Die Aufgaben des **D14 UN Committees** umfassen im wesentlichen:
  - Erstellung der Präsentation „Struktur und System der Vereinten Nationen (VN) – Bedeutung der Nicht-Regierungsorganisationen und Zusammenarbeit von Zonta International mit den VN“. Die Präsentation, die aktuell noch auf der D14 Website steht, wird bis Ende Januar 2015 komplett überarbeitet und auf der Website eingestellt.
  - Präsentationen in den Clubs. Die Erkenntnisse über die Arbeit im D 14 UN Committee, die ich vor 8 Jahren begann, ist facettenreich und spannend! Mit diesem Wissen komme ich gern in die Clubs! Kleine Bedingung: rechtzeitige Terminabsprache, Erstattung von Reise- und Übernachtungskosten - falls erforderlich.
  - Informationsaustausch mit allen anderen District UN Committee Vorsitzenden über eine spezielle – von ZI UN Committee noch einzurichtende – separate ZI UN Website.
  - Erarbeitung eines „Glossars“ über Begriffe und Einrichtungen der VN – Aufbau erfolgt sukzessive.
  - Kommunikation in unseren Distrikt über die Arbeit/Erkenntnisse bezüglich ZI und UN – s.u. „Newsletter“.

#### **2. ZI UN Committee**

Diese Funktion hat direkt nichts mit der Distrikt-Funktion – s.o. - zu tun. Allerdings – die Arbeit für das D14 UN Komitee fasziniert mich, deshalb habe ich mich für die Mitgliedschaft im ZI UN Committee beworben. In diesem Biennium erweitere ich das ZI UN Team in Wien (insgesamt fünf Mitglieder), welches Inge Geyer leitet.

#### **Ziel der Aktivitäten des D14 UN Committees**

Wie schon in den vergangenen Biennien möchte ich das Wissen über Zonta International als eine der bedeutendsten NGO (Nicht-Regierungsorganisation) für die Menschenrechte für Frauen unter den Zontians verbreiten und vertiefen. Mit diesem Wissen sind wir noch besser „ausgestattet“ So sind wir noch besser „ausgestattet“, Zonta International und seine Mission in der Öffentlichkeit bekannter, „sichtbarer“ zu machen.

### **Newsletter**

Der Newsletter soll dafür sorgen, daß Informationen und Aktivitäten von Zonta International und der Zusammenarbeit mit den Vereinten Nationen in den Clubs „ankommen“. Dieses Kommunikationsinstrument erscheint nach Bedarf und Verfügbarkeit von interessanten und relevanten Informationen. Über Besuche/Präsentationen in den Clubs wird berichtet. Umgekehrt sind Anregungen, Fragen und Hinweise aus den Clubs willkommen – Barbara Devin hbdevin@t-online.de!

Darüber hinaus soll auf wichtige und interessante Nachrichten und Links aufmerksam gemacht werden, die ich in der Funktion als Mitglied des ZI UN Committee erfahre. So profitiert der Distrikt konkret von der „Doppelfunktion“ bezüglich UN Committee!

### **Vorschau**

Einladungen zu Präsentationen über die Vereinten Nationen und Zonta liegen vor für Januar 2015 und März 2015 – in beiden Fällen gekoppelt mit dem Bericht über die 2014 ZI Convention als Folge der mir (meinem Club Fünf Seen Land) übergebenen Proxy. Ansonsten gestaltet sich mein Kalender noch offen für weitere Anfragen!

### **Bericht zur Arbeit im ZI UN Committee**

Anfang Oktober und Anfang November 2014 nahm ich an Konferenzen der UNODC (United Nations Convention against Transnational Organized Crime UNODC) und der NGO CSW (Committee on the Status of women) teil. Folgend jeweils ein Überblick.

## **WIEN** 6.-10. Oktober 2014

The „Conference of the Parties to the United Nations Convention against Transnational Organized Crime UNODC“ wurde mit dem Ziel anberaumt, die Möglichkeiten der Staaten zu verbessern, transnationale organisierte Kriminalität zu bekämpfen und dafür zu sorgen, dass die Durchsetzung der „Convention“ und die Prüfung der Wirksamkeit der Maßnahmen messbare Fortschritte macht.

Teilnehmer der Konferenz waren Vertreter der Länder bei den VN, Repräsentanten von NGOs sowie von Einrichtungen/Organisation der Zivilgesellschaften der Länder.

Transnationale organisierte Kriminalität umfasst

- Menschenhandel
- Zwangsprostitution
- Zwangsarbeit, „moderne Sklaverei“
- Menschenschmuggel
- Organschmuggel
- Illegaler Drogenhandel
- Illegaler Cyber-Handel
- Illegaler Waffenhandel

Zonta International organisierte zusammen mit dem Nicht-Regierungsorganisation Komitee CSW Vienna und der International Federation of Business and Professional Women (BPW) einen Side Event mit dem Thema „Lessons Learned by Evaluating Human Trafficking Measures“. Die Veranstaltung war sehr erfolgreich für die Visibility von ZI: große Teilnehmerzahl und Qualifikation/Stellung der Teilnehmer nämlich Vertreter der UN sowie bedeutenden internationalen NGOs und Institutionen/Organisationen. Siehe Anhang 1.

## **GENEVE** 3.-5. November 2014

Die Konferenz „Geneva NGO Forum Beijing+20 – UN ECE Regional Review“ stand unter dem Motto „agieren, voran bringen, erreichen die Durchsetzung der Frauenrechte“. Ähnlich wie in Wien hatte auch dieses Forum besonderes Augenmerk gelegt auf konkrete Fortschritte gemessen an den Zielen der Konferenz in Beijing vor 20 Jahren. Unverändert wurde die Forderung erhoben nach mehr Verpflichtung der Staaten und der Zivilgesellschaft, die Stellung der Frauen zu verbessern und größere Anstrengungen zu unternehmen, Hindernisse bei der Durchsetzung der Menschenrechte für Frauen zu beseitigen. Die immense Bedeutung von Zonta International Advocacy Aktivitäten ist in diesem Zusammenhang unübersehbar!

Insgesamt nahmen 670 Vertreter aus 56 europäischen Ländern an dem Forum teil - Vertreter von NGOs, privaten Institutionen und Organisationen sowie UN-Vertreter; darunter über 100 Zonta Mitglieder, inklusive ZIP Maria Jose Landeira Oestergaard, President Elect Sonja Hönig Schough, ZI Advocacy Committee Chair Margit Webjörn (PIP), ZI UN Committee Chair Leslie Wright!

Neben den Plenumssitzungen mit offener Diskussion fanden 14 interaktive Roundtables/Workshops zu einzelnen Millenniumszielen statt. ZIP Maria Jose Landeira Oestergaard präsentierte als eine der Keynote Speaker zum Thema „Violence against Women“ - s. Anhang 2.

Die Ergebnisse und Eindrücke von der gesamten Konferenz sind in Anhang 3 und 4 nachzulesen! Die wesentliche Schlussfolgerung konzentrierte sich auch hier auf die Forderung, die Hindernisse zur Wahrnehmung und Ausübung der Menschenrechte der Frauen abzubauen, die damit verbundene Maßnahmen nachzuverfolgen und Fortschritte zu dokumentieren.